

desgeologe Bergrat Prof Dr. G. Klemm, ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Dr. Heinrich P. Schmidt wurde durch die Großh. Handelskammer zu Friedberg als Handelschemiker für die Kreise Friedberg, Büdingen und Schotten beeidigt und öffentlich angestellt.

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. Karl Binz, Pharmakologe der Universität Bonn, feierte sein goldenes Dozentenjubiläum an der Bonner Universität.

Dr. Carl August Voller, Professor der Physik an den wissenschaftlichen Anstalten des Staates Hamburg, feierte am 31. Oktober seinen 70. Geburtstag. Voller ist der Direktor des Hamburger physikalischen Staatslaboratoriums, dem er seit seiner Gründung im Jahre 1885 vorsteht.

Gestorben sind: Dr. Werner v. Bolton am 28./10. im Alter von 44 Jahren; er hat mit seiner Erfindung des chemisch reinen Tantals der Einführung der elektrischen Metallfadenlampen den Weg geebnet. — Dr. Hermann Bries am 29./10. in Innsbruck; er hat sich um die Rübenzüchtung große Verdienste erworben (vgl. S. 308). — Karl Otto Kirschner, Generaldirektor der österreichischen Milchindustrie-A.-G., am 20./10. — Wirkl. Geh. Rat Dr. Karl Köhler Ende Oktober in Göttingen im Alter von 66 Jahren; er war von 1881—1905 Präsident des Reichsgesundheitsamtes. — Kommerzienrat Otto Lange in Bernburg, Inhaber der Papierfabrik Gebr. Lange, am 30./10. im Alter von 65 Jahren. — Otto Meißner, der Gründer und Seniorchef der Drogistenzeitung, am 4./11. — Richard Rotter, ehemaliger Zentraldirektor der A.-G. für chemische Industrie in Wien, am 18./10. — Chemiker Dr. Wackenroder in Kassel am 18./9. (vgl. S. 2264). — Richard Wels von Lisszewski am 27./10. im Alter von 26 Jahren; unsere Zeitschrift verliert in ihm einen geschätzten Mitarbeiter des Wirtschaftlich-Gewerblichen Teiles.

Eingelaufene Bücher.

Sadtler, S. P., Industrial Organic Chemistry. Adapted for the use of manufacturers, chemists, and all interested in the utilization of organic materials in the industrial arts. Fourth Edition. Philadelphia 1912. J. B. Lippincott Co.

Preis 21 sh.

Schenk, D., Pharmazeutisch-chemisches Praktikum. Die Herst., Prüfung u. theoretische Ausarbeitung pharmazeutisch-chem. Präparate. Ein Ratgeber für Apothekereien. Mit 51 in d. Text gedruckten Abbild. Berlin 1912. Julius Springer.

geb. M 5,—

Schultz, G., Farbstofftabellen. 5. vollständig umgearb. und stark verm. Auflage d. tabellarischen Übersicht der im Handel befindl. künstl. organ. Farbstoffe v. G. Schultz u. Paul Schultz. 4. u. 5. Lieferung, à 3 M. Berlin 1912. Weidmannsche Buchhandlung.

Soddy, F., Chemie d. Radioelemente. Deutsch v. M. Iklé. Leipzig 1912. Johann Ambrosius Barth. geh. M 4,—; geb. M 4,80

Svedberg, Th., Die Existenz d. Moleküle. Experimentelle Studien. Mit 4 Tafeln u. 76 Abbild. im Text. Leipzig 1912. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

M 12,—

Bücherbesprechungen.

Von Prof. W. Liebenow „Kriegskarte der Balkanhalbinsel“ hat der Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, eine erweiterte Ausgabe geschaffen, welche das Gebiet von der Linie Odessa, Jassy, Gr.-Wardein im Norden bis zur Südspitze von Griechenland einschließlich Kreta im Süden im einheitlichen Maßstabe 1 : 1 125 000 bringt; außerdem ist ein Karton des Bosporus mit Konstantinopel im Maßstabe 1 : 300 000 beigelegt. Der Preis für die 104 : 77 cm große klare Karte ist mit 1 M als sehr angemessen zu bezeichnen. *Red. [BB. 261.]*

Ausführliches Handbuch der Photographie. Band I.

3. Teil. Die Photographie bei künstlichem Licht, Spektrumphotographie, Aktinometrie und die chemischen Wirkungen des farbigen Lichtes. Von Hofrat Dr. Josef Maria Eder, Mitgli. d. Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Direktor der K. K. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt u. o. ö. Prof. a. d. K. K. Techn. Hochschule in Wien. Mit 409 Abbild. und 10 Tafeln. Dritte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Halle a. S. 1912. Wilh. Knapp. VIII u. 676 S. Preis geh. M 28,—

in Ganzleinen M 29,50.

Die neue Auflage dieses Bandes, der wie alle anderen Teile des Handbuchs als ein in sich geschlossener Teil einzeln käuflich ist, hat entsprechend den nach theoretischer und praktischer Seite hin gemachten Fortschritten der Photographie bei künstlichem Licht, sowie der anderen im Titel genannten photochemischen Wissenschaftsbereiche eine wesentliche Erweiterung erfahren, so daß er sich jetzt als der stattlichste aus dem groß angelegten Handbuch der Photographie darstellt. Der Wert des Buches wird dadurch noch ganz wesentlich erhöht, daß Vf. die Resultate seiner eigenen gediegenen Arbeiten zusammenfassend darin niedergelegt hat. Der gesamte Stoff ist in 31 Kapitel geteilt, von denen sehr viele nicht nur für Photochemiker von Interesse sind; nach dieser Richtung seien genannt: Kapitel 1.—3. Spektralanalyse und Spektrumphotographie. 11. bis 13. Chemische Wirkungen des farbigen Lichtes; Verhalten von verschiedenen lichtempfindlichen unorganischen Verbindungen gegen farbiges Licht; Wirkung von farbigen und farblosen Medien in bezug auf Photographie usw. Das Werk gehört in seiner Großzügigkeit und Gründlichkeit zu der Art Handbücher, um die die deutsche Wissenschaft von der ganzen Welt benedict wird.

Scharf. [BB. 179.]

Jahrbuch für den Internationalen Rechtsverkehr

1912/13. Unter Mitwirkung von Reichsgerichtsrat Dr. Düringer, Leipzig, Geh. Oberpostrat Dr. König, vortragender Rat im Reichspostamt, M. d. A., Berlin, Prof. Dr. jur. et phil. E. Kloepfel, Elberfeld, Prof. Dr. Neubecker, Berlin, Rechtsanwalt W. Rothschild, London, Prof. Dr. Stier-Somlo, Bonn, Kronsyndikus Geh. Justizrat Prof. Dr. Zorn, M. d. H., Bonn. Herausgegeben von Dr. jur. Ludwig Wethemir, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M. Eugen Rentsch Verlag, G. m. b. H., München. Preis M 24,— Das Jahrbuch kommt dem Bedürfnis weiter Kreise, nicht nur der Juristen, sondern auch der Industrie

und des Handels entgegen. Durch die immer intensiver werdenden Beziehungen des wirtschaftlichen Lebens Deutschlands mit dem Auslande sind täglich Rechtsfragen zu untersuchen und zu entscheiden, die über den Rahmen des einheimischen Rechts hinausgehen; ist es schon für viele nicht leicht, sich in unserer einheimischen Gesetzgebung zurechtzufinden, wieviel schwerer wird dies erst bei den unzähligen ausländischen Bestimmungen. Hier bietet „Ibir“ eine sehr große Hilfe. Es wird durch dieses Buch einem jeden eine rasche Orientierung in allen Fragen des internationalen Rechtsverkehrs ermöglicht; und wenn man auch nicht für sämtliche Fragen eine erschöpfende Antwort finden wird, so gibt das Buch doch ohne allen Zweifel über die einschlägigen innerstaatlichen Rechte, über die neue Rechtsprechung, die Fortschritte der Gesetzgebung, die Literatur usw. sachgemäßen Aufschluß, so daß es für denjenigen, der sich mit einzelnen Fragen intensiver beschäftigen will, ein Leichtes ist, auf Grund dieses Buches seine Studien fortzusetzen und zu vertiefen.

Für die Leser dieser Z. dürften neben den Artikeln über das gewerbliche und geistige Urheberrecht (es sei besonders auf die Abhandlungen über den „internationalen Erfinderschutz auf der Grundlage des deutschen Rechts“ und „die internationale Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs nach deutschem Recht“, sowie über den „Schutz der Ausländer im deutschen Warenzeichenrecht“ hingewiesen) insbesondere die ausführlichen Kapitel von Interesse sein, die das internationale Handels- und Verkehrsrecht (Recht der Agenten, Post und Telegraphie, Eisenbahnfrachtrecht, Speditionsweisen usw. usw.) behandeln. Auch die Rechtsprechung auf diesen Gebieten ist berücksichtigt, so z. B. für Belgien, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Holland. Ein weiterer Ausbau nach dieser Richtung hin, wenigstens was die großen Industrieländer angeht, wäre sehr wienschenswert.

Beachtenswert ist auch der Anhang des „Ibir“, in dem sich ein kurzes Wörterbuch für den internationalen privatrechtlichen Verkehr in vier Sprachen mit besonderer Berücksichtigung der Wechsel- und Scheckrechtsprache und ein eigener Code für die „Ibir“-Besitzer befindet. *Weber.* [BB. 207.]

Aus anderen Vereinen und Versamm-lungen.

Deutsche Beleuchtungs-Technische Gesellschaft in Berlin.

Am 2./11. fand in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg auf Einladung und unter Vorsitz des Präsidenten der Anstalt eine Versammlung von etwa 50 Herren der deutschen Beleuchtungstechnik statt, in der die „Deutsche Beleuchtungs-Technische Gesellschaft in Berlin“ gegründet, und deren Statut beraten und angenommen wurde. Die neu gegründete Vereinigung wird rein wissenschaftlichen Charakter haben und findet ihre Vorbilder in einer englischen und in einer amerikanischen Illuminating Engineering Society, die bereits 1905 und 1906 ins Leben traten. Sie wird namentlich bei internationalen Festsetzungen von Normalien die Interessen der deutschen Beleuch-

tungstechnik zu wahren haben. Die Hauptarbeit wird in Sonderausschüssen und in einem Gesamt-ausschuß geschehen, der aus 24 Mitgliedern bestehen soll, von denen je 6 vom Verein für Gas- und Wasserfachmänner und vom Verbande deutscher Elektrotechniker vorgeschlagen, die übrigen aus anderen an beleuchtungstechnischen Fragen interessierten Kreisen gewählt werden sollen. Den einleitenden Vortrag hielt Geheimrat Bunte über die geschichtliche Entwicklung des gesamten Beleuchtungswesens im vergangenen Jahrhundert. — Die erste Versammlung wird in Berlin im Februar 1913 zwecks endgültiger Vorstandswahl und Wahl der Arbeitsausschüsse stattfinden. Die Vereinsnachrichten sollen im Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung, in der Elektrotechnischen Zeitschrift und in der Zeitschrift für Beleuchtungswesen veröffentlicht werden. *H. Krey.* [K. 1446.]

In den Vorstand der „**ständigen Ausstellungs-kommission für die deutsche Industrie**“ haben neu delegiert: der Zentralverband deutscher Industrieller: Geh. Baurat Schrey (Norddeutsche Wagenbauvereinigung), der Bund der Industriellen: Dir. Hoffmann (Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und Chemische Industrie), und der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands: seinen Vorsitzenden, Juristrat Haeseler (Farbwerke vorm. Meister Lüdicius und Brüning). *Gr.*

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 4./11. 1912.

- 10a. St. 16 846. In einem Wasserraum gelagerter **Koksöschbehälter**, dem das Löschwasser vom Boden her zugeführt wird. E. Storl, Tarnowitz, O.-Schl. 20./9. 1911.
12. D. 26 514. Vorr. zum Konzentrieren von **Schwefelsäure**. G. Düron, Wiesbaden. 14./2. 1912.
- 12p. L. 34 369. **Methylocarbazol**. M. Lange, Frankfurt a. M. 9./5. 1912.
- 18b. G. 33 692. Umwandeln von geringwertigem **Rohelsen**, Schrott oder dgl. in Stahl, selbst Werkzeugstahl. Gewerkschaft Agrippina, Düsseldorf. 4./3. 1911.
- 22a. F. 31 382. Besonders für die Herst. violetter **Parblacke** geeigneter Monoazofarbstoff. [M]. 2./12. 1910.
- 22b. F. 34 211. Küpenfarbstoff der **Anthracinonreihe**. [M]. 1./4. 1912.
- 22e. L. 34 242. Gelbe bis bräunlichrote Farbstoffe oder Farbstoffslsgg. M. Lange, Frankfurt a. M. 17./4. 1912.
- 22g. B. 65 212. **Doppeltonfarben**. [B]. 18./11. 1911.
- 23a. K. 48 360. Verf. und Vorr. zur Gewinnung von **Öl** aus ölhaltigen Kernfrüchten durch trockenes Erhitzen der ganzen Früchte. Fried. Krupp, A.-G. Grusonwerk, Magdeburg-Buckau 30./6. 1911.
- 23a. K. 51 622. Selbsttätiger Abscheider zum Trennen zweier spezifisch verschiedenen schweren Flüssigkeiten, insbesondere von Wasser und **Öl**. Ph. Keusen, Düsseldorf. 8./6. 1912.
- 26d. K. 51 056. Nutzbarmachung des Niederschlagswassers bei der Gew. der Nebenerzeugnisse aus **Gasen** der trockenen Destillation oder Vergasung von Brennstoffen mit zweistufiger